



VERBAND DER AUSLANDSBANKEN IN DEUTSCHLAND E. V.
ASSOCIATION OF FOREIGN BANKS IN GERMANY

INTERESSENVERTRETUNG AUSLÄNDISCHER BANKEN, KAPITALANLAGEGESELLSCHAFTEN, FINANZDIENSTLEISTUNGSGESellschaften UND REPRÄSENTANZEN
REPRESENTATION OF INTERESTS OF FOREIGN BANKS, INVESTMENT MANAGEMENT COMPANIES, FINANCIAL SERVICES INSTITUTIONS AND REPRESENTATIVE OFFICES

Bundesaufsichtsamt
für das Kreditwesen
Graurheindorfer Straße 108

53117 Bonn

Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen		
19. Mai 2001		
Abt. 1	Ref. 5	Anl. 2

Handwritten: 25/5

Handwritten: i.v. 17. Mai 2001\ME\Bo

Handwritten: 2. K. G28/5 (kopie gefertigt)

Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht
Konsultationspapier zur Weiterentwicklung der Baseler Eigenkapitalübereinkunft

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns bei Ihnen für das Schreiben vom 16. Januar 2001 und für die Gelegenheit, zum Konsultationspapier zur Weiterentwicklung der Baseler Eigenkapitalübereinkunft Stellung nehmen zu können. Die unserem Verband angehörenden Handelsbuchinstitute (Investmentbanken) haben uns gebeten, folgendes Petitum vorzutragen:

Wir bitten, darauf hinzuwirken, daß für Geschäfte, die dem Handelsbuch zuzurechnen sind, das operationelle Risiko auf Basis der Bruttoerträge nicht zusätzlich mit Eigenkapital unterlegt werden muß.

1. Die (umstrittene) Unterlegungspflicht mit Eigenkapital für operationelle Risiken wird damit begründet, daß das Baseler Eigenkapital generell zu geringeren Eigenkapitalanforderungen führen kann, so daß die Unterlegung des operationellen Risikos dazu führt, daß es insgesamt zu keinen erheblichen Abweichungen von den bisherigen Eigenkapitalanforderungen kommt. Diese Begründung ist jedoch nur für die Geschäfte des Anlagebuchs zutreffend. Für die Geschäfte des Handelsbuches findet nach der Baseler Eigenkapitalübereinkunft überhaupt keine Erleichterung statt, so daß eine Unterlegung für das operationelle Risiko zu einer nicht gewollten grundsätzlichen Erhöhung der Kapitalanforderungen führt. Eine Unterlegungspflicht für das operationelle Risiko im Handelsbuch halten wir daher aus **systematischen und wirtschaftlichen Gründen** für verfehlt.

Savignystrasse 55
60325 Frankfurt am Main

Telefon 069/97 58 50-0
Telefax 069/97 58 50-10
EMail verband@vab.de

Konto Nr. 1000742700
SEB AG Frankfurt am Main
BLZ 500 101 11



2. Da Handelsbuchinstitute bereits den **Mindestanforderungen an das Betreiben von Handelsgeschäften** unterworfen sind, ist es auch vertretbar, sie nicht zusätzlich mit Eigenkapitalanforderungen für das operationelle Risiko zu belasten.
3. Wertpapierhandelshäuser in den USA, die von der SEC beaufsichtigt werden, unterliegen nicht Basel II und müssen daher operationelle Risiken nicht mit Eigenkapital unterlegen. Im Sinne eines „**Level Playing Field**“ geht es nicht an, die Institute jenseits des Atlantiks von derartigen Kapitalanforderungen zu befreien und die Institute diesseits des Atlantiks mit zusätzlichen Kosten zu belasten.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Jan Marwede)

(Markus Erb)

cc: Herr Peter **Görß**, Referatsleiter (Bundesfinanzministerium)